

Verzögerungs-Substitutions-Methode (VSM) - Eine Methode zur Bestimmung der Kollisionsgeschwindigkeit bei Frontalkollisionen

2000, pp. 111 - 114 (#4)

In der Verkehrsunfallrekonstruktion kommt der Ermittlung der möglichen Fahrzeugverzögerungen im Ein- und Auslauf einer Kollision fundamentale Bedeutung zu. Diese Verzögerungen müssen bei konventionellen Verfahren anhand von Vergleichsmessungen abgeschätzt werden. Die mit den möglicherweise unsicheren Verzögerungswerten berechneten Kollisionsgeschwindigkeiten bilden die Basis für weitere Analysen, wie zum Beispiel Vermeidbarkeitsbetrachtungen. Mit der Verzögerungs-Substitutions-Methode wird ein Verfahren vorgestellt, mit dessen Hilfe bei vollplastischen Frontalkollisionen, denen ein Schleudervorgang eines unfallbeteiligten Fahrzeuges vorausgeht, die Kollisionsgeschwindigkeiten ohne Kenntnis der möglichen Verzögerungen ermittelt werden können. Die Verzögerungen werden erst nachfolgend berechnet und dienen somit zur Überprüfung der Plausibilität der Ergebnisse.

For the reconstruction of accidents the determination of acceleration of the vehicles before and after an impact is essential. In conventional procedures this acceleration must be found by empirical measuring. The calculated impact velocities of the vehicles which are based on the accelerations are fundamental for further analysis e.g. reflection of avoidance. By the Acceleration-Substitution-Method it is possible to calculate the velocities of the vehicles without knowing the real acceleration in frontal impacts with skidding of one vehicle before the collision. The calculation of the acceleration can be done after the velocities are determined and therefore the acceleration can be used to test the plausibility of the results.

□

Inhaltsverzeichnis

- [1 Zitat](#)
- [2 Inhaltsangabe](#)
- [3 Weitere Beiträge zum Thema im VuF](#)
- [4 Weitere Infos zum Thema](#)

Zitat

[Kalthoff, W.;](#) [Schimmelpfennig, K.-H.](#) Verzögerungs-Substitutions-Methode (VSM) - Eine Methode zur Bestimmung der Kollisionsgeschwindigkeit bei Frontalkollisionen. Verkehrsunfall und Fahrzeugtechnik 38 (2000), pp. 111 - 114 (#4)

Inhaltsangabe

Weitere Beiträge zum Thema im VuF

Weitere Infos zum Thema